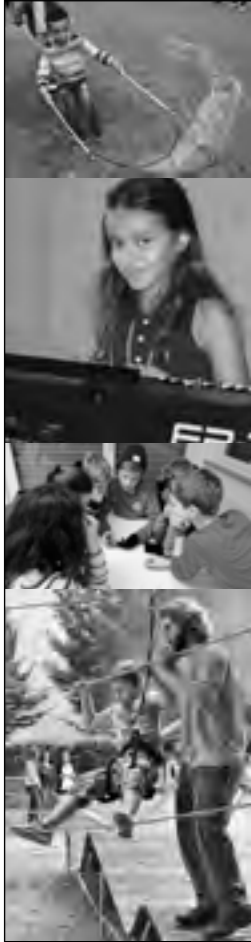




QUARTIERNEWS





Möchten Sie sich gemeinsam mit uns für ein lebendiges Quartierleben engagieren?

Der Quartierverein Guthirt sucht auf die GV 2018 zwei neue Vorstandsmitglieder.

Susanne Gloor wird anlässlich der Generalversammlung 2018 als Kassier zurücktreten und aus dem Vorstand ausscheiden. Deshalb suchen wir eine Nachfolge.

Zudem möchten wir den Vorstand mit einer weiteren Person verstärken. Wenn Sie sich gerne für ein lebendiges Quartierleben engagieren möchten, würden wir Sie gerne kennenlernen?

Interessiert? Wenden Sie sich unverbindlich an ein Vorstandsmitglied.

Adressen / Telefon siehe Seite 19.



Liebe Leserinnen und Leser

Traditionsgemäss starteten wir im Januar mit folgenden Aktivitäten: Neujahrs-Apéro im Quartiertreff, organisiert von der Betriebskommission des Quartiertreffs, Treffen der Quartiervereine und Nachbarschaften mit dem Stadtrat zu einem Informations- und Gedankenaustausch und dem Fondueplausch im Quartiertreff. In diesem Vereinsjahr konnten wir alle Anlässe durchführen und hatten viel Glück mit dem Wetter bei unseren Outdoor-Anlässen. Beim Spielfest regnete es am Freitag beim Aufstellen und beim Räbelichtliumzug regnete es erst in der Nacht auf Samstag. Aber nun mal der Reihe nach. Das diesjährige Spielfest fand nicht auf dem Schulhausareal statt, sondern wir organisierten mit der Consol ein Strassenfest am Ibelweg. Die Idee war super, aber es zeigte sich schnell, dass es ohne die Infrastruktur der Schulanlage, einige Knacknüsse zu lösen gab. So musste ein Zelt für die Schlechtwettervariante organisiert werden. Aber auch der Bezugsort von Strom stellte uns vor grosse Probleme. Es musste ein Standort für

die WC-Anlage gefunden werden. Und am Freitag mussten noch alle Autos auf dem Vorplatz von der Schreiner Baumgartner und der Jul. Weinberger AG umparkiert werden, damit wir das Festzelt aufstellen konnten. Mit grossem Aufwand und viel Arbeit des OK Spielfest (Consol, SPE, ELG, Pfarrei Guthirt und Quartierverein) sowie der grossen Unterstützung der Schreinerei Baumgartner, der Jul. Weinberger AG, allen Consol Abteilungen und vor allem aber unseren freiwilligen Helfern, konnten wir ein schönes Strassenfest organisieren.

Am Freitag, 24. November 2017 fand bei gutem Wetter der Räbelichtliumzug statt und anschliessend das sehr gut besuchte Fest im Pfarreizentrum mit dem traditionellen Risotto (Details siehe im Bericht).

Im März wurden auf der Wiese beim Schulhaus die Profile für den Pavillon ausgesteckt. Weil wir die Ausrichtung dieses Gebäudes als nicht ideal betrachteten, reichten wir eine Einsprache gegen das

Baugesuch ein. In der Folge kam es zu einer Besprechung mit den betroffenen Abteilungen der Stadt, den Planern und dem Quartierverein. Dabei kam man gemeinsam zum Schluss, dass der vorgesehene Standort wirklich nicht ideal war. Da für die Stadt eine Ecklösung nicht in Frage kam, einigte man sich auf die jetzige Ausrichtung, worauf wir unsere Beschwerde zurückzogen. Im Weiteren fanden noch folgende Informationsveranstaltungen statt: «Unser Quartier im Umbruch» und «Gebietsplanung V-Zug». Die Möglichkeit, sich aus erster Hand direkt zu informieren wurde sehr gut genutzt. Die Veranstaltung im April besuchten ca. 100 Personen, an jener im Oktober nahmen ca. 55 Personen teil.

Zu Vorstandssitzungen trafen wir uns fünf Mal und einzelne Mitglieder des Vorstandes nahmen an diversen anderen Sitzungen teil: an Koordinationsitzungen der Pfarrei, Betriebskommission Quartiertreff und im OK Spiel- und Quartierfest. Sie sehen, es war auch im vergangenen Vereinsjahr einiges los.

Zahlreiche fleissige Helferinnen und Helfer haben zum Gelingen der Anlässe beigetragen aber auch Werkhof, Schule, SPE und die Pfarrei Gut Hirt haben sich in konstruktiver Zusammenarbeit beteiligt. Und ohne das grosse Engagement von unserem Redaktor Gabriel Jenny und den Inserenten hätte diese Ausgabe der Quartiernews nicht entstehen können.

Abschliessend danke ich herzlich dem Vorstand und allen Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen, für all ihre Unterstützung und Mitarbeit im vergangenen Vereinsjahr.



Franz Strub

FORSTER METZGEREI

Ägeristrasse 45
6300 Zug
Tel. 041 711 02 01

Fleisch & Feines

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 07.30 - 12.15 / 14.30 - 18.30 Uhr
Samstag: 07.00 - 15.00 Uhr durchgehend

INHALT

Editorial	3
Protokoll der GV 2017	4
Quartiertreff	6
Räbelichtli-Umzug	8
SPE Kindertreff	10
Pfadi Guthirt	12
Siedlung & Verkehr	14

AGENDA

Generalversammlung: Freitag 16. März 2018 / 19 Uhr

Die GV findet im Pfarreiheim Gut Hirt statt.
Anmeldung: Mit dem beigelegten Talon

Quartier- und Spielfest: Samstag 9. Juni 2018

Beginn 16 bis ca. 22 Uhr. In diesem Jahr sind wir mit dem Quartier- und Spielfest wieder zurück auf dem Schulhausplatz. Ab Mitte Mai finden Sie einen Flyer mit den detaillierten Angaben und Infos auf unserer Homepage und in allen Briefkästen im Quartier.

Grillabend im Quartiertreff: Samstag 28. Juli 2018 ab 18 Uhr

Für alle, die nicht in den Ferien weilen, organisiert der Quartierverein einen Grillabend im Quartiertreff am Lüssiweg 19. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Sommerabend mit Euch.

Vorschau Quartiertreff Guthirt:

Spielabend: jeden 3. Freitag im Monat.

Infos über alle Anlässe finden Sie auf der Homepage www.quartiertreff-guthirt.ch

Vorschau Pfarrei Gut Hirt 2018:

- Guthirtsonntag: Sonntag, 22. April

- Waldgottesdienst: Sonntag, 26. August

Das Protokoll

1. Begrüssung

Franz Strub eröffnet die 44. ordentliche Generalversammlung des Quartiervereins Guthirt und heisst alle 106 Anwesenden herzlich willkommen. Speziell begrüsst er die Ehren- und Freimitglieder, sowie die ehemaligen Vorstandsmitglieder. Zudem begrüsst er die Vertreter der Zugerpolizei Jessica Wicki und Samuel Sommer, von der Nachbarschaft Neustadt/ Vorstadt Judith und Gery Raschle, Gusti Mühlebach von der Nachbarschaft Lüssi und von der Nachbarschaft Zug West Catrina Gross, sowie allfällige Kantons- und Gemeindeglieder. Vom Stadtrat begrüßen wir André Wicki ganz herzlich.

Angemeldet zur GV haben sich 106 Personen, entschuldigt haben sich 47 Personen.

Alle Mitglieder wurden schriftlich eingeladen und im Amtsblatt wurde statutengemäss inseriert.

2. Wahl der Stimmentzähler

Folgende Stimmentzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Claudio Piazzini, Kurt Arnold, Gabriel Jenny, Annelies Imoberdorf

3. Protokoll der GV 2016

Das Protokoll wurde in der Zeitung abgedruckt und den Mitgliedern verschickt. Es wird genehmigt. Der Präsident verdankt es zusammen mit den Protokollen der Vorstandssitzungen bei der Aktuarin.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten, der in den „Quartier-News“ vom Februar 2017 abgedruckt ist, wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt. Der Präsident und die Versammelten erheben sich zu Ehren der verstorbenen Quartiervereinsmitglieder: Josy Müller, Walter Schürmann, Lydia Gunz, Luisa Studer und Hans Ruhstaller.

5. Kassabericht

Die Erfolgsrechnung und die Bilanz sind in der Quartier-Zeitung abgedruckt. Der Gewinn beträgt Fr. 1'655.45. Der Kassabericht wird ohne Wortbegehren genehmigt.

6. Revisorenbericht

Die Rechnung wurde von Bea Iten und Theo Auf der Maur am 1. März 2017 geprüft. Die Buchhaltung ist wie immer ordnungsgemäss und perfekt geführt.

Der Bericht der Revisoren wird genehmigt. Der Präsident dankt Susanne Gloor für Ihre Arbeit.

7. Festlegung des Jahresbeitrages für 2018

Der Vorschlag des Vorstandes, den Jahresbeitrag bei Fr. 12.- pro Person zu belassen, wird genehmigt.

8. Bericht Siedlung und Verkehr

Der Bericht Siedlung und Verkehr wurde in den Quartiernews abgedruckt. Es wurden unter Traktandum 11 keine Fragen gestellt.

9. Wahlen

An der letzten Generalversammlung wurden Edi Peyer, Roland Stahl, Susanne Gloor und Manuela Meier wieder gewählt. Dieses Jahr muss somit nur Franz Strub wieder gewählt werden. Er wird einstimmig mit einem Applaus wieder gewählt.

10. Anträge und Abstimmungen

Bis zur festgesetzten Frist sind keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes

11.1 Mutationen

Stand Quartiermitglieder GV 2016	377	Personen
Verstorben:	5	Personen
Austritte:	17	Personen
Eintritte:	4	Personen
Stand Quartiermitglieder GV 2017	359	Personen

11.2 Jahresprogramm, Vorschau

Franz Strub weist auf die verschiedenen Anlässe hin, die auch in den „Quartier-News“ veröffentlicht sind. Die Anlässe können neu auch unter www.quartierverein-guthirt.ch angesehen werden.

Quartiertreff-News und Anlässe werden auf der Homepage www.quartiertreff-guthirt.ch publiziert.

11.3 Quartierzeitung / Homepage

Franz Strub dankt dem Redaktor Gabriel Jenny für seine professionelle Arbeit und Gestaltung der Quartierzeitung. Sowie Alex Baumgartner und Markus Hauser für die Gestaltung und Betreuung der Homepage. Ebenfalls dankt der Präsident allen Firmen im Quartier für die Unterstützung.

11.4 Stadtrat

André Wicki überbringt die besten Wünsche des Stadtrates und lädt zu Kaffee und Kuchen ein.

11.5 In eigener Sache

Susanne Gloor wird nach 18 Jahren das Amt des Kassiers auf die nächste GV abgeben. Zusätzlich will sich der Vorstand verstärken, deshalb suchen wir auf die GV 2018 zwei neue Vorstandsmitglieder. Bitte teilt uns allfällige Kandidaten mit.

Anschliessend schliesst der Präsident die Versammlung und teilt mit, dass uns Jascha Hager und Mark Reinhard über das Projekt der Stadtentwässerung informiert.

Danach folgt das Abendessen..

Quartierverein Guthirt

Die Aktuarin: Manuela Meier-Gloor

Bilanz per 31. Dezember 2017

	Aktiven	Passiven
Kasse	2'768.30	
Post	10'678.51	
E-Deposito - Konto	26'648.25	
Vereinskonto ZKB	398.15	
Sparkonto ZKB	12'291.00	
Vorrat Wein	312.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	144.00	
Vereinsvermögen per 31.12.2017		52'835.21
Passive Rechnungsabgrenzung		405.00
	53'240.21	53'240.21

Erfolgsrechnung vom 1. Januar – 31. Dezember 2017

	Aufwand	Ertrag
Übriger Aufwand	6'259.35	
Generalversammlung	507.85	
Quartierzeitung	235.40	
Infoveranstaltung	1'505.10	
Quartierfest / Spielfest / Strassenfest		41.45
Grillabend		490.05
Räbeliechli		29.85
Mitgliederbeiträge		4'854.00
Aktivzinsen		1.25
Verlust 2017		3'091.10
	8'507.70	8'507.70

Vermögensrechnung per 31. Dezember 2017

Vereinsvermögen per 31.12.2016	55'926.31
Verlust 2017	-3'901.10

Vereinsvermögen per 31. Dezember 2017 55'926.31

Zug, 19. Januar 2018. Kassier: S. Gloor

Einladung

zur Generalversammlung 2018

Sehr geehrtes Mitglied

Der Vorstand lädt Sie recht herzlich zur 45. ordentlichen Generalversammlung des Quartiervereins Guthirt ein. Diese findet am Freitag, 16. März 2018, 19 Uhr, im Pfarreiheim Guthirt statt.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Protokoll der GV 2017
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresbericht der Kassierin
6. Revisorenbericht
7. Festlegung des Jahresbeitrages 2019
8. Verkehrsbericht
9. Wahlen
10. Anträge
11. Verschiedenes / Programm 2018



Allfällige Anträge zu Händen der Generalversammlung sind dem Vorstand bis spätestens 6. März 2018 schriftlich einzureichen.

Der Mitgliederbeitrag für das Vereinsjahr 2018 beträgt Fr. 12.– pro Person. Für die Zahlung bitten wir Sie, ausschliesslich den beigelegten roten Einzahlungsschein zu verwenden. Gerne erwarten wir Ihre Einzahlung bis Ende März 2018.

Anschliessend an den ordentlichen Teil der Generalversammlung laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein. Danach folgt der Lottomatch.

Für die Anmeldung verwenden Sie bitte die beigelegte Antwortkarte. Anmeldeschluss ist der 11. März 2018. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen!

Zug, im Februar 2018 Der Präsident
Quartierverein Guthirt Franz Strub

ALLES, WAS MAN GERNE TRINKT!

Wein- und Getränkemarkt
Industriestrasse 47, Zug
Tel. 041 760 09 03
www.getraenkezug.ch

WEBER-VONESCH



Mieten Sie mich!

Der Quartiertreff Guthirt ist eine gute Sache für unser Quartier. Er wird rege genutzt. Einerseits sind es die öffentlichen Anlässe (Spielabend, Fondueplausch, Neujahrsapéro, Ostereiferfärben, Fussball-Stübli, Kinoabend, Quartiervereinsommergrillfest, Jassturnier, Adventshöck, Lego-Spielnachmittag, usw.). Organisiert und koordiniert von der Betriebskommission.

Andererseits sind es Vermietungen an Private für Familienfeiern, Kindergeburtstage, runde Geburtstage, Taufe-Essen, Neujahrspartys, Generalversammlungen von Vereinen, etc., welche den Quartiertreff auslasten. Auch regelmässige (wiederkehrende) Anlässe wie Krabbeltreff, Sprachkurse, handwerkliche Kurse, künstlerische Kurse, Gesundheitskurse, und und und werden angeboten. So kommen pro Jahr durchschnittlich rund 250 kleine, grössere und grosse Anlässe oder Vermietungen zusammen!

Und doch wissen einige Bewohnerinnen und Bewohner des Quartier Guthirt noch immer nicht, dass die Türen des Treffs für jedermann aus dem Quartier Guthirt für persönliche Anlässe offenstehen! Jeder kann die Räumlichkeiten je nach Bedarf und Grösse des Anlasses privat mieten.

Für einen fairen Mietpreis stehen 3 Räume zur Auswahl: Der Raum West (49 m²) hat Zugang zur Küche und zur Veranda. Er bietet Platz für ca. 40 – 50 Gedecke.

Der Raum Ost (39 m²) eignet sich für diverse Zwecke.

Der Raum Piccolo (17 m²) eignet sich besonders für Sitzungen im kleinen Rahmen.

Und nicht zu vergessen, die gemütliche Terrasse, die vor allem im Sommer sehr beliebt ist.

Nebst den Räumlichkeiten ist eine gut ausgestattete Infrastruktur vorhanden:

- die Küche ist mit Material (Geschirr und Besteck) für maximal 60 Personen ausgestattet.
- 2 Kaffeemaschinen und ein Kühlschrank für Getränke
- ein Mikrowellenherd und ein Kochherd/Backofen für warme Mahlzeiten
- Spültrog und eine Industrieabwaschmaschine für die Reinigung von Geschirr

Die Reservation eines Raumes im Quartiertreff geht unkompliziert vor sich. Sie senden ein E-Mail an info@quartiertreff-guthirt.ch und reservieren den Termin Ihres Anlasses – vorausgesetzt die Räumlichkeiten sind nicht schon anderweitig besetzt. Ist der Raum an diesem Datum frei, wird er für Sie reserviert und Sie erhalten die schriftliche Bestätigung und den „Mietvertrag“. Falls Sie noch weitere Fragen zur privaten Vermietung haben, werden diese ebenfalls per E-Mail oder telefonisch beantwortet. Ausserdem erhalten Sie weitere oder detailliertere Informationen zum Quartiertreff Guthirt oder zur Vermietung auf www.quartiertreff-guthirt.ch.

Möchten Sie eine Veranstaltung durchführen, die für das Quartier Guthirt gemeinschaftsfördernd ist, d.h. der Anlass ist nicht nur privat, sondern er ist öffentlich

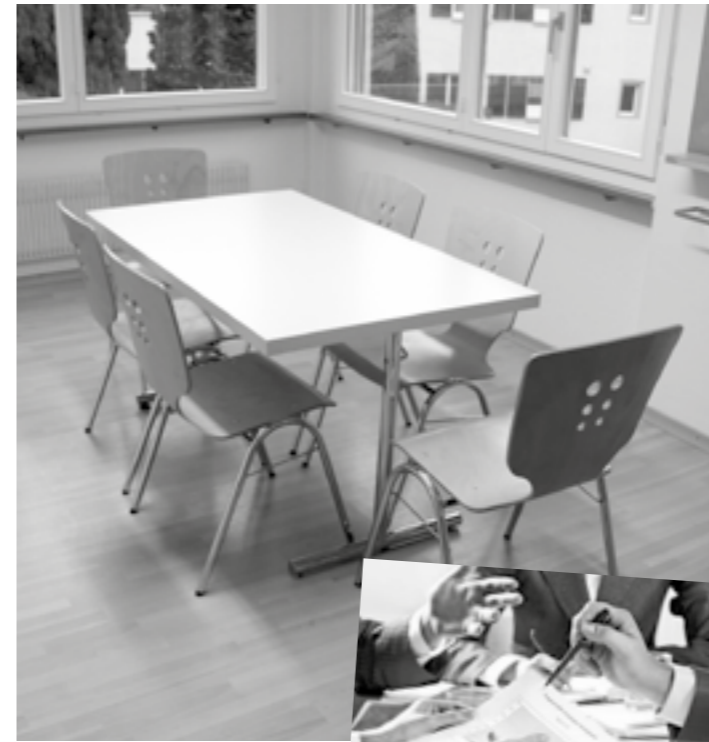
ausgeschrieben und es können auch andere Personen an diesem Anlass teilnehmen, so werden die entsprechenden Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt (z.B. Märchnachmittag, Basteln mit Kindern, Kochabend, Flohmarkt, Vortrag, Lesung, usw.). Kontaktieren Sie per info@quartiertreff-guthirt.ch die Betriebskommission Quartiertreff Guthirt. Wir unterstützen Sie gerne in der Durchführung Ihres Anlasses.

Der Quartiertreff Guthirt soll ein Ort der Begegnung sein, für jung und alt, für Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers Guthirt wie auch für „auswärtige“ Besucher! Nutzen Sie die einmalige Möglichkeit dieses Quartiertreffs und besuchen Sie uns!

Für die Betriebskommission Quartiertreff Guthirt
Markus Hauser



Raum West. Der grösste aller Räume für Anlässe mit bis zu 50 Personen. Bild rechts: Ein Ausschnitt aus dem Sushi-Kurs.



Raum Piccolo. Sie planen eine Besprechung im kleinen Rahmen, dann sind Sie hier genau richtig.



Raum Ost. Geeignet für kleinere Anlässe und diverse Zwecke. Im Bild rechts ein Ausschnitt von einem Köfferlimarkt.



Beispiel einer Nutzung des grossen Raumes West. Erster März 2017: Redaktor und Layouter der Quartier-News feiert seinen 75. Geburtstag. Ein idealer Raum für solche Feiern. Er bietet Platz für bis zu 50 Personen. Geboten hat der Gastgeber Fondue Magic, eine originelle Art Fondue in Variationen. Die Küche wurde diesmal nicht zum Kochen, sondern lediglich als Zulieferraum genutzt. Die Gäste brachten gute Laune und grossen Appetit auf Spass mit in den Treff. Und Spass herrschte von Anfang bis zum Schluss. Dafür sorgte „Schösu“, der Entlebucher Profi-Unterhalter. Er meinte: „Dieser Ort mit seinen zweckmässigen Räumen und Einrichtungen ist genau richtig für solche Feste. Nicht zu gross, nicht zu klein. Alles da für ein tolles, privates Ambiente“. Das Fest im Treff hat auch ihm grosse Freude gemacht.

Stichwort Quartiertreff

Der Quartiertreff steht der ganzen Quartierbevölkerung zur Verfügung. Für den Betrieb ist eine Betriebskommission zuständig, die den Treff im Auftrag des Quartiervereins führt.

Mitglieder der Betriebskommission

- Berni Christen
- Markus Hauser
- Gisela Rodriguez
- Andrea Schürmann
- Rita Schweizer
- Pascale Steiger
- Franz Strub (Präsident Quartierverein)

Adresse

Quartiertreff Guthirt
Lüssiweg 19, 6300 Zug
078 642 17 14
info@quartiertreff-guthirt.ch
<http://www.quartiertreff-guthirt.ch>

Mit dem halbjährlichen Veranstaltungsflyer, der in alle Briefkästen des Quartiers Guthirt verteilt wird, auf www.quartierverein-guthirt.ch oder an verschiedenen Anschlagbrettern informieren wir Sie gerne über unsere Anlässe.

Räbeliechti und lautes Gebimmel

Am Montag vor dem Räbeliechti-umzug lieferte die Landi Zugerland die Raben ins Schulhaus. Während der Woche bastelten die Kinder ihre Räbeliechti und Laternen. Am Freitag ab 18.30 Uhr herrschte schon ein emsiges Treiben auf dem Schulhausplatz. Mit grosser Vorfreude besammelten sich die Kinder klassenweise und suchten ihren Aufstellungsplatz. Kurz vor 19 Uhr traf auch der Chlaus mit seinen Schmutzlis auf dem Schulhausplatz ein. Jetzt fehlten nur noch die Trychler und Geiselklöpfer. Aber wir mussten nicht lange warten und schon hörten wir ein immer lauter werdendes Gebimmel, die Gruppe bog von der Baarerstrasse in die Mattenstrasse ein und stellte sich an der Spitze des Umzuges auf. Jetzt warteten wir nur noch bis um 19 Uhr die Kirchenglocken läuteten. Die Strassenbeleuchtung ging pünktlich aus und der Umzug setzte sich in Bewegung. Via Industrie-, Metall-, Lauriedstrasse bewegte sich der Umzug zurück auf den Schulhausplatz. Dort besammelten sich die Kinder um das von der Pfa-

di vorbereitete Feuer. Die Trychler gaben nochmals alles und mit dem schaurig schönen Gebimmel endete der Umzug. Anschliessend hatten die Kinder noch die Möglichkeit den Chlaus mit seinen Schmutzlis zu treffen. Wie immer verlegte sich das Geschehen langsam ins Pfarreizentrum. Dort standen schon Getränke, Grilladen und Risotto für die Besucher bereit. Speziell für die Kinder wurde ein Bastelzimmer eingerichtet und die beliebte Kinderdisco durfte natürlich auch nicht fehlen. In den letzten Jahren war die Anzahl Schüler immer etwa gleich. Aber in diesem Jahr waren es 80 Kinder mehr und das Pfarreizentrum war im Nu proppenvoll. Die Stimmung war gut und die Helfer hatten alle Hände voll zu tun. Gegen 22 Uhr verabschiedeten sich die Trychler mit einem letzten schaurig schönen lauten Gebimmel, das Pfarreizentrum leerte sich langsam und ein toller, gelungener Anlass neigte sich dem Ende zu.

Für das OK: SPE, ELG, Schule, Pfarrei
Gut Hirt und den Quartierverein
Franz Strub



Bilder: Philippe Christen



variantikum
wohnen und schenken baarerstrasse 23 zug 041 710 22 38

Zuger Kantonalbank

Geniessen Sie den Kanton Zug mit all seinen Facetten.

Wir begleiten Sie im Leben.

PIZZERIA BAR DA PINO

Caparelli Pino
6300 Zug, Laubehof, Metallstrasse 9
Telefon 041 - 710 33 70

MITSUBISHI CITROËN

GARAGE GRIENBACH AG
Franz-Rittmeyer-Weg 5
6300 Zug
Telefon 041-761 70 65

www.grienbach.ch



AXA winterthur

Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Axa Winterthur
Generalagentur Cham Vorsorge & Vermögen

Kilian Moser
Tel. 041 729 06 36
kilian.moser@axa.ch

Kindertreff SPE Guthirt stellt sich vor

Wer im Quartier Guthirt wohnt und Kinder im Primarschulalter hat, kennt die SPE. Seit fast 20 Jahren gibt es nun schon diesen einzigartigen Ort in Zug. In dieser Zeit hat sich sehr viel verändert. In diesem Artikel wollen wir zeigen, was die SPE heute ist und wie hier gearbeitet wird.

Mittwochnachmittag 13:30 Uhr: Die SPE-Leiter öffnen die Türen und die ersten wartenden Kinder stürmen die SPE-Räume. Alle treffen sich beim Sofa im Kreis für das Anfangsspiel. Immer mehr Kinder kommen dazu und spielen mit. Nach dem Spiel erfahren sie, wer von den Leitungspersonen für was zuständig ist und ob etwas Spezielles auf dem Programm steht. Danach stürzen sich die Kinder ins Spielen und Basteln. Neben den SPE-Räumlichkeiten und dem Pausenplatz, steht ihnen auch die Turn- und Gymnastikhalle zur Verfügung. Um 15:30 Uhr treffen sich alle zum Z'vieri. Der letzte Fixpunkt des Nachmittags ist das gemeinsame Schlusspiel.

Es erstaunt uns immer wieder, was in dieser Zeit alles entsteht: Da werden beispielsweise Kartongaragen für die Spielautos gebaut, in der Turnhalle wird eine Art Indoor-Spielplatz aufgebaut und draussen entstehen kreative Hütten.

„von Kinder für Kinder“ – Die Aufgaben der SPE-Leitung
Dieses Motto hat die SPE schon lange. Die Kinder machen das Programm. Von Pizza backen, über Fussballturnier bis zur grossen Talentshow in der Turnhalle, werden kleine und grössere Ideen umgesetzt. Wenn die Kinder das Programm machen, was sind dann die Aufgaben der SPE-Leiter? Wir räumen die grossen Brocken aus dem Weg, damit die Kinder den Weg selber gehen können! Je nach Alter, Entwicklung und Erfahrung der Kinder fordert dies ein anderes Vorgehen.

Unsere Hauptaufgaben sind:

- Wir stellen unsere Zeit, Raum und Material den Kindern zur Verfügung.
- Wir definieren einen festen Rahmen, worin sich die Kinder entfalten können.
- Wir schaffen Strukturen, in welchen die Kinder Verantwortung übernehmen können; je weniger es uns im Alltag braucht, desto besser!
- Wir sind präsent und beobachten genau: Wir nehmen Anliegen auf und Stimmungen wahr.

SPE-Vision

In den letzten 10 Jahren hat sich die SPE immer weiterentwickelt. Sie ist immer noch ein wichtiger Freizeitort für Kinder (Kindergarten bis Primarschule) aus dem Quartier Guthirt. Die SPE wird zum Spielen, Basteln, Turnen, als Treffpunkt und als Veranstaltungsort genutzt. Die SPE ist aber mehr als das. Vor zwei Jahren hat das SPE-Team eine SPE-Vision entwickelt. Die wichtigsten Punkte daraus sind:

- **SPE ist der Ort, wo Kinder die Verantwortung übernehmen**
- **SPE ist eine Ideenfabrik und Inspirationsquelle**
- **SPE ist der Vernetzungsort des Guthirt Quartiers**

Kinder übernehmen Verantwortung

Damit die Kinder Verantwortung übernehmen und etwas selbstständig machen können braucht es einerseits Vertrauen, Zeit und einen klaren Rahmen. Andererseits ist es auch wichtig, ihnen das nötig Rüstzeug mitzugeben. Das beste Beispiel dazu ist die „Turnhallencoaches-Ausbildung“. Seit Frühling 2016 wird die Turnhalle am Freitag (5./6. Klasse) von Turnhallencoaches geleitet. Jedes Kind, welches eine Coachausbildung gemacht hat, darf die Leitung (Verantwortung) in der Turnhalle übernehmen. Die Ausbildung leiten ehemalige SPE-Kinder, die jetzt bei Midnight Sport als Juniorcoaches aktiv sind. Die Kinder lernen in der Ausbildung, wie sie sich verhalten müssen,

Die SPE in Kürze:

Gegründet: 1999 auf Initiative der ELG (Eltern Lehrpersonen Gruppe) Guthirt
Mitarbeitende: Philipp Gisler (Leitung), Corinne Jäggi (Mitarbeiterin), Bama Nisanthan (in Ausbildung), Dzehva Sabanovic (Aushilfe)
Öffnungszeiten: Mittwoch 13.30 – 17:00 (KG – 4. Klasse), Freitag 16:15 – 19:15 (5./6. Klasse) und Samstag 13:30 – 17:00 (KG – 6. Klasse)
Durchschnittliche Kinderzahl 2017: Mittwoch: 42, Freitag: 23, Samstag: 39
SPE-Credo: einfach und inspirierend!
Grundhaltung: JA!
Kontakt: philipp.gisler@kjf-zug.ch
Info: <http://www.stadtzug.ch/spe>



Während den Bastelstunden bauen die Kinder z.B. kreative Karton-Garagen für ihre Spielautos.



Auch Kinder haben eine Vorstellung wie Ihre Traumstadt aussehen soll. Hier ihr Modell. Entstanden 2016 in der SPE.

damit sie in ihrer Rolle akzeptiert werden, beschäftigen sich mit der Frage, was es heisst Verantwortung zu tragen und erstellen gemeinsam eine Checkliste. Es ist eine



Hier bauen die Kinder einen Abenteuer-Spielplatz. Dabei lernen sie schnitzen, Feuer machen und vieles mehr.

anspruchsvolle Aufgabe und ein grosses Lernfeld für die Kinder wie auch für uns.

Inspiration in der SPE

Die Grundhaltung bei uns ist: Wir haben Freude daran Kinder zu ermutigen und zu inspirieren. Wir lassen uns aber auch gerne von den Kindern (und auch anderen) inspirieren. Hier arbeiten wir häufig nach dem Pingpong Prinzip: Wir nehmen Ideen von Kindern auf und bringen neue Ideen hinein. Eine wichtige Inspirationsquelle sind auch unsere Frühlings-Projektstage. So haben wir zum Beispiel im Jahr 2016 eine Kartonstadt gebaut. Das Stadtleben hat sich da sehr eigenständig entwickelt und es gab grosse Gestaltungsmöglichkeiten für die Kinder. Letztes Jahr haben wir einen Abenteuerspielplatz gebaut. Die Kinder lernten teilweise neue Sachen kennen (schnitzen, Feuer machen, Kreidefarbe herstellen usw.) und den Aussenraum anders zu nutzen.

Die SPE als wichtiger Vernetzungsort im Quartier

Wir beteiligen uns aktiv am Quartierleben. Eine gute Zusammenarbeit mit anderen Organisationen im Quartier (z.B. Schule, Schulsozialarbeit, ELG, Quartiertreff, Quartierverein, Freizeitbetreuung, Midnight-Sports, Radio Industrie, Jugendarbeit, i45) ist uns sehr wichtig. Wir setzen uns auf verschiedenen Ebenen für ein attraktives Quartierleben ein, versuchen die Zusammenarbeit zu fördern und unkompliziert die Vernetzung zu unterstützen. Darum freuen wir uns auch jedes Jahr sehr auf das Quartierfest, wo wir mit verschiedensten Gruppen, Organisationen und Menschen aus dem Quartier zusammenarbeiten dürfen. Und wo vor allem immer auch Zeit für interessante Begegnungen und Gespräche bleibt.

Philipp Gisler

Leiter Kindertreff SPE Guthirt

Vorstand Quartierverein Guthirt Zug

Manuela Meier
Vize-Präsidentin
Arbachstrasse 25c
6340 Baar
Tel. 041 740 63 15

Susanne Gloor
Kassierin
Hof Himmelrich 4
6340 Baar
Tel. 041 710 38 79

Gabriel Jenny
Redaktion/Layout
Quartier-News
Landhausweg 6
6300 Zug
Tel. 041 710 22 39

Edi Peyer
Hans Waldmann-
strasse 6
6340 Baar

Roland Stahl Christen
Bachstrasse 6b
6300 Zug
Tel. 041 760 25 18

Franz Strub
Präsident
Eschenring 5
6300 Zug
Tel. 041 760 08 18
Mob. 079 365 48 09

Martin Stuber
Kontakt Kommission
Siedlung und Verkehr
Göblistrasse 16
6300 Zug
041 711 86 33

Webadresse

Quartierverein Guthirt
www.quartierverein-guthirt.ch
info@quartierverein-guthirt.ch



Parainfluenza in der Geschenkfabrik



Emil es zu sagen pflegt, aus. Das Geld reicht nun nicht mehr aus, um den Kindern Geschenke zu kaufen. Daher macht sich Emil auf, einen neuen Job zu finden.

Was er allerdings noch nicht weiss, auch in der Geschenkfabrik des Christkinds ist die Stimmung nicht gerade hervorragend. Der Parainfluenza Typ 4b ist schuld, dass das Christkind nicht arbeiten kann und somit die ganze Geschenkproduktion nicht so weit ist, wie sie sollte.

Die Geschenkfabrik sucht neue Mitarbeiter, Emil sucht einen neuen Job. Der Vater wird also angestellt und hilft, mit den Geschenken fertig zu werden. Wie durch Geisterhand, oder wie sich später herausstellt durch die beiden ehemaligen Mitarbeiter der Fabrik, sind am Weihnachtsmorgen alle Geschenke bereit, um verteilt zu werden. Als das Christkind, welches inzwischen wieder einermassen gesund ist, vom Verteilen zurückkommt, wird es von allen Mitarbeitern, wie auch der Familie von Emil überrascht. Jahre lang haben alle den Geburtstag vor lauter Weihnachten vergessen.

Annika Christen v/o Leira

Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christkind, auch das halbe Quartier findet sich im Pfarreiheim Guthirt ein. Für uns Pfader schon fast Routine: das Weihnachtstheater der Pfadi Guthirt.

Sonntag, 24. Dezember: Langsam füllt sich der Saal, alle Stühle sind besetzt. Es wird dunkel und der Vorhang öffnet sich. Die beiden Geschwister Emma und Nadine diskutieren, was sie sich zu Weihnachten wünschen sollen, denn in drei Tagen ist es endlich so weit. Für ihre Eltern, Clara und Emil, ist es mehr ein „schon“ als ein „endlich“. Emil kommt völlig aufgelöst nach Hause um seiner Frau zu beichten, dass er seinen Job verloren hat. Clara dagegen gab das geplante Feriengeld für ein Fussbad, Kopfhörer und noch mehr „so Seich“, wie



Ein Hippie bewirbt sich in der Geschenkfabrik für einen Job.



Jack und Jones beraten sich, um in der Stadt ein paar Kleinigkeiten für Weihnachten zu besorgen.



Die Freunde der Kinder testen das Fussbad.



Die grosse Geburtstagsfeier für das Christkind ist beendet. Die Darsteller verbeugen sich als Dank an die zahlreichen Besucher im Saal.



Elektro Pfiffner

35 Jahre helle Freude.

Elektro Pfiffner AG
Landhausweg 3
CH-6300 Zug

Tel. 041 720 27 20
Fax 041 720 27 24

www.HelleFreude.ch

Installationen

Telekom

Lichttechnik

Gebäudetechnik

Reparaturen

Planung

ELECTRONIC CENTER

Joe Brändli,
Lauriedstrasse 4, 6300 Zug
Tel. 041 711 91 81,
Fax 041 710 10 94
www.electronic-center.ch

Di – Fr 10.00 –12.00 Uhr
und 13.30 –18.30 Uhr
Sa 08.30 –12.00 Uhr
und 13.30 –16.30 Uhr
Montag geschlossen

Reparaturen - Verkauf - Ankauf

- iPhone
- Computer
- SmartPhone
- Notebook
- HiFi Geräte
- Fernseher
- Autoradio
- Elektr. Komponenten

Vermietungen für Ihren Anlass

- Lautsprecher
- Lichtenanlagen

kurzHAARgeschichte

In dreissig Jahren
2,8 mal um die Welt

In 30 Jahren habe ich 11'340'000'000 Zentimeter Haare geschnitten, oder 113'400 Kilometer. Das entspricht der Strecke von 2,8 mal um die Erde.

Nichts ist einfacher, als etwas kompliziert auszudrücken!

Fortsetzung folgt.

Salon philippe

041 710 20 10



Mit der Adora wäscht man gerne.

V-ZUG erleichtert Ihnen die Wäschepflege mit einfachen und individuellen Lösungen. Die Adora SLQ WP wäscht flüsterleise und als Erste mit ökologischer Wärmepumpentechnologie und der Welneuheit Dampfglätten, die Bügeln meistens überflüssig macht. So macht die Wäschepflege Freude: vzug.com



Schweizer Perfektion für zuhause

Gebietsplanung Technologiecluster Zug – Erste Lesung im GGR fast unverändert durch

An seiner Sitzung vom 12. Dezember 2017 hat der Grosse Gemeinderat (GGR) die Gebietsplanung Technologiecluster Zug durchberaten. Das Resultat geht nun in die öffentliche Auflage, welche noch bis am 12. Februar dauert. Nach Bereinigung allfälliger Einsprachen wird es voraussichtlich noch vor den Sommerferien in zweiter Lesung nochmals in den GGR. Ist das Geschäft verabschiedet, stellt sich noch die Frage, ob es vors Volk geht. Der GGR kann von sich aus ein Behördenreferendum beschliessen, tut er das nicht, bleibt noch das Volksreferendum. Wird dies nicht ergriffen, ist das Geschäft durch und der Weg ist frei für die V-Zug. Den betroffenen Perimeter haben wir in der letzten Quartierzeitung aufgezeigt.

Der Schreibende hatte leider keine Zeit, der GGR-Sitzung beizuwohnen, aber aus dem Protokoll, das frei zugänglich ist, kann man sich ein gutes Bild von der Debatte machen. (http://www.stadtzug.ch/dl.php/de/5a54c8ea3dac7/Protokoll_GGR_Nr_12_vom_12._Dezember_2017.pdf).

Leider benutzt der GGR die bestehende Abstimmungsanlage noch nicht, so dass nicht ersichtlich ist, wer wie gestimmt hat.

Auffällig ist, dass die Gebietsplanung Herti, welche an der gleichen Sitzung behandelt wurde, wesentlich kontroverser und länger verhandelt wurde! Dies, obwohl das betroffene Gebiet doch um einiges kleiner ist. Weiter fällt auf, dass es für ein Geschäft dieser Grössenordnung nur wenig Anträge gab.

Bei den Grundsatzvoten sei dasjenige des BPK-Präsidenten Urs Bertschi erwähnt. Er zeigte die grosse Flexibilität, welche der V-Zug mit dieser Gebietsplanung ermöglicht wird, anhand des



Infoabend 2017 im Pfarreisaal Guthirt. Die Referenten von links: Martin Stuber, Kommission Siedlung und Verkehr. Beat Weiss, Geschäftsführer V-Zug Immobilien AG. Urs Bertschi, Präsident BPK Stadt Zug. Harald Klein, Stadtplaner. Remy Frommenwiler, Stv. Stadtplaner.

südlichen Arealen auf: «Der Südteil des Areals sieht acht Baufelder mit definierten Mantellinien und maximalen Firsthöhen vor. Die Baufelder sind doppelt so gross als die zulässige Baumasse gehalten, was sehr grosse Anordnungsspielräume zulässt. Für jedes Baufeld muss jedoch ein Wettbewerb durchgeführt werden, für Neubauten gilt generell eine Bebauungsplanpflicht. Davon ausgenommen sind einzig Bauten unter 30 Metern im Nordteil des Areals. (...) Das Gesamtareal wird grundsätzlich rollend beplant bzw. entwickelt. Dies bedingt, dass die Nutzungsparameter für die jeweiligen Baufelder im Rahmen der festgeschriebenen Maximalnutzung immer wieder neu zu fixieren sind. Man wird erst im Laufe des Gesamtprozesses schauen, wo was und in welcher Dichte entstehen wird.

Trotz dieser hohen Flexibilitäten lässt sich so die Maximalnutzung kontrollieren und sicherstellen.» Im weiteren Verlauf sprach die Fraktion Alternative-CSP angesichts der grossen Freiheiten, welche die Gebietsplanung lasse, von «einem Sprung ins Freie, ohne Sicherung.» Für die SP handelt es sich um einem «Gummi-Bebauungsplan», sie stimmt der Vorlage in erster Lesung mit den Anträgen der BPK aber zu. Die FDP-Fraktion steht der Vorlage ohne Bedenken « einstimmig positiv gegenüber». Die

CVP-Fraktion mahnt, dass das Areal durchlässig für Fuss- und Veloverbindungen wird, zieht einen entsprechenden Antrag aber wieder zurück und stimmt der Vorlage im Übrigen mit einer gewissen Skepsis zu. Die SVP-Fraktion begrüsst den Industrie-Standortentscheid der V-Zug und bezeichnet die BPK-Anträge als «kleinlich und überflüssig». Den Grünliberalen «gefällt das Reiseziel» und möchten das Areal nicht mit «unpraktischen Auflagen beschränken».

Die Anträge in der Detailberatung im Einzelnen: Ziffern 1 bis 11 ergaben keine Wortmeldungen.

Die Bau- und Planungskommission wollte für die Durchwegung des Areals keine Ausnahmen akzeptieren, ihr Antrag auf Streichung des entsprechenden Passus in Ziffer 12 Absatz 5 hatte keine Chance: abgelehnt mit 23 zu 10.

Den Antrag der BPK, die Grünflächen griffiger zu bezeichnen, nahm der Stadtrat entgegen. Jetzt heisst es in Ziffer 18 Abs. 2 neu: «Der umgebende Grünraum des Baubereichs III ist als öffentlicher, attraktiver, parkartiger Grünbereich auszugestalten.»

Gegen den Willen der BPK kam in Ziffer 19: Innenhöfe und Dachterrassen mit 21 zu 11 ein Antrag von

FDP/SVP/Grünliberalen durch, dass «auf innenliegende Freiräume oder auf Freiräume auf Dachterrassen verzichtet werden kann, falls die Baubereiche industriell genutzt werden.» Die BPK wollte darauf nur verzichten, wenn industrielle Nutzung unterhalb des Dachgeschosses verunmöglicht würde.

Bei Ziffer 23: Entsorgung nahm der Stadtrat den Antrag der BPK entgegen, dass das Entsorgungskonzept umfassend sein müsse.

Schliesslich hatte der Antrag der SP, dass «der im Vertrag zur Ermöglichung von preisgünstigem Wohnraum in der Stadtgemeinde Zug unter Punkt 8 geforderte jährliche Bericht über die Verwendung der Mittel dem GGR (mindestens zur Kenntnisnahme) zu unterbreiten» sei, mit 8 zu 23 keine Chance. Stadtrat Kobelt verwies auf die Möglichkeit des GGR, jederzeit nachzufragen.

Fazit: in der Diskussion fiel die Aussage «Vertrauen und Flexibilität sind angesagt». Hoffen wir, dass die Versprechen der Bauherrschaft hier eher gelten als anno Domini beim Parktower oder bei der öffentlichen Nutzung des Uptown. Ein mulmiges Gefühl bleibt trotz allem.

Martin Stuber
Kommission Siedlung & Verkehr

Unabhängige Verwaltung von Immobilien persönlich engagiert, hohe Servicequalität, professionell und beständig.

Regimo Zug AG
Baarerstrasse 137
6302 Zug
Telefon 041 768 18 00
kontakt@zg.regimo.ch
www.regimo.ch

Regimo Zug
Immobilienleistungen



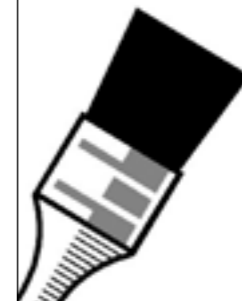
Öffnungszeiten

Samstag 10.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch 14.30 – 17.30 Uhr

Gitarre-Chäller Zug

Fachgeschäft für Gitarren & Blockflöten

Heinz Rinderli, Industriestrasse 21, 6300 Zug
Telefon 041-711 17 52 Fax 041-710 37 13



Seit über **35 Jahren**
Ihr Maler in der Region

Max Lucchini

Maler- und Tapezierergeschäft
Zug – Hünenberg 041 710 29 20

www.maxlucchini.ch

Und jetzt?



direkt zum LISIBACH!

Unser technisch modernst ausgerüsteter Betrieb und unser gut ausgebildetes Team ist die beste Voraussetzung für zufriedene Kunden.

Unfallreparaturen
aller Automarken

Lisibach Carrosserie AG
Grienbachstrasse 34, 6300 Zug
Tel. 041 761 16 70
info@carrosserie-lisibach.ch

Mit Fachbetriebs-Garantie



VSCI Carrosserie

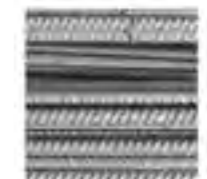
Zufriedene Kunden sind unser Fundament!



Ingenieurbau
Wohnbauten, Gewerbe- und Geschäftshäuser, Industriebauten und Stützbauwerke



Spezialtiefbau
Baugrubensicherungen, Unterfangungen und Spezialfundationen, Fachbauleitung



Um- und Anbauten
Tragwerksanalyse und -beurteilung, Ersatz- und Verstärkungsmassnahmen, Fachberatung



Zustandsuntersuchungen
Erdbebensicherheit bestehender Bauten, Instandsetzungs- und Erüchtigungskonzepte

Rufen Sie uns an!

MOOS BAUINGENIEURE AG
Industriestrasse 55, 6300 Zug
Telefon 041 767 44 33, Fax 041 767 44 34
mail@moos-bauing.ch www.moos-bauing.ch

MOOS BAUINGENIEURE AG

AGROLA 
the swiss energy

Tanken Sie bei sich zu Hause
Heizöl – Holz-Pellet – Cheminéeholz
LANDI Zugerland: Fon 058 434 30 60

Volg *frisch und
fründlich*

DIVINO
SELEKTIONIERT WEINE
aus der Schweiz und der ganzen Welt

Volg im Quartier daheim!

LANDI Zugerland
Oberallmendstrasse 24
6300 Zug
Fon 058 434 30 60
Fax 058 434 30 61
info@landizugerland.ch
www.landizugerland.ch

Landi
ZUGERLAND

«Wenn es um eine natürliche und
gesunde Ernährung geht ...»

 Schweiz. Natürlich.



«... schneiden Schweizer
Äpfel sehr gut ab.»

www.swissfruit.ch



Entwässerung Zug Nord auf Kurs

Die beiden Projekte „Entwässerung Zug Nord“ und „Circulago“ haben im Jahr 2017 einen grossen Schritt nach vorne gemacht. So wurden die Schächte Aabachstrasse, Alpenquai und Gubelstrasse erstellt. Der Schacht Göblistrasse ist in Arbeit und für den Schacht Gotthardstrasse wurden die Vorarbeiten (Umlegung von Werkleitungen) getätigt.

Beim Microtunnelingvortrieb konnten die beiden Vortriebe ab Aabachstrasse mit Durchmesser 2000mm Richtung Schacht Alpenquai und Richtung Schacht Gubelstrasse, erfolgreich gefahren werden. Der Microtunnelingvortrieb mit Durchmesser 1600mm lief nicht wie gewünscht, konnte am 17. Januar 2018 aber auch abgeschlossen werden.

Am See in der Schützenmatt laufen mittlerweile auch die Arbeiten für die künftige unterirdische Seewasserübergabezentrale von Circulago, während seitens Stadtentwässerung die Innenausbauten des Schieberschachtes ausgeführt werden.

Der Startschacht Göblistrasse ist in Arbeit. Bis Anfang Februar liefen die Werkleitungsarbeiten, mit dem Zusammenschluss des bereits erstellten Kanals.

Im vorderen Bereich der Göblistrasse wurden noch im Jahr 2017 die Bohrfahlwand und die Spundwände für den Bau des Schachtes eingebracht, sowie der erste Aushub entfernt. Im Januar erfolgte der weitere Aushub und etappenweise der Einbau der Spriessung. Wenn der Schacht fertig gebaut und der letzte fehlende Vortrieb ab dem Schacht Aabachstrasse in Richtung Industriestrasse, zum Schacht Gubelstrasse erfolgt ist, wird die Installation für das Microtunneling zum Schacht Göblistrasse gezügelt.



Anschliessend startet der Micro-tunnelingvortrieb vom Schacht Göblistrasse in Richtung Süden zum Schacht Gotthardstrasse.

durchfahrt: Isabelle wird den kurzzeitig aufgefüllten Schacht Gubelstrasse auf ihrem Weg nach Süden durchfahren. Später folgt dann der Innenausbau.

Beim Schacht Gubelstrasse starten ab Mitte Januar Umspriessungen im Schacht, damit anschliessend der 2. Microtunnelingvortrieb in den Schacht einfahren kann. Dies sollte ca. Ende Februar der Fall sein. Danach wird der Bohrkopf wieder mit einem grossen Pneukran geborgen.

Die beiden Bauherren, die Stadt Zug und die WWZ AG möchten sich auf diesem Weg bei allen Anwohner für Ihr Verständnis bedanken. Wir wissen, dass die Bauarbeiten für Sie zum Teil unangenehm waren und noch sein werden. Wir tragen unser Möglichstes dazu bei, die Bauarbeiten ertragbar auszuführen

Anschliessend wird es im Schacht eine erneute Umspriessung geben zur Vorbereitung der Bohrkopf-

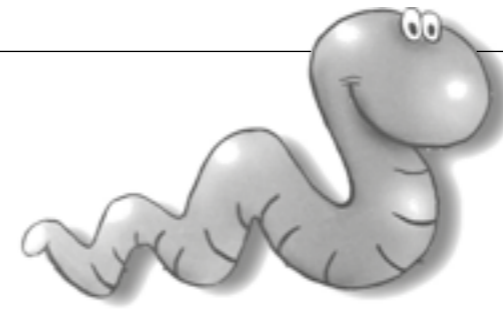
Jascha Hager



Es war vor ca. 10 Jahren. Als Kinder trafen sie sich erstmals im Quartiertreff. Hatten Spass zusammen. Dann immer wieder. Und heute noch regelmässig. Die Zeit verging, die Freundschaft blieb. Jetzt sind sie junge Frauen. Zum „10-Jahre-Jubiläum“ und für die Quartier-News stellten sie das Bild nach. So nett!



Daumen hoch, alle freuts. Die beiden Projekte „Entwässerung Zug Nord“ und „Circulago“ kommen gut voran.



BRÄNDLE

Schreinerei Innenausbau Massküchen

Grienbachstrasse 33 · 6300 Zug
Telefon 041 767 33 77 · Fax 041 767 33 78
info@braendle-ag.ch

**Mit uns
treffen Sie immer
die richtige Wahl!**

www.braendle-ag.ch

- SPENGLERTECHNIKEN
- METALLBEKLEIDUNGEN
- BLITZSCHUTZANLAGEN



DIE SPENGLEREI IN ZUG

WERNER LIPPUNER EIDG. DIPL. SPENGLERMEISTER GRIENBACHSTRASSE 35, 6300 ZUG
TELEFON 041 761 25 56 · TELEFAX 041 761 95 60 · E-MAIL: WLIPPUNER@BLUEWIN.CH

INNENDEKORATION AM FISCHMARKT



- INNENEINRICHTUNG
- UND PLANUNG
- MÖBEL- UND POLSTERMÖBEL
- BETTEN
- STOFFE
- VORHÄNGE
- WANDBESPANNUNGEN
- TEPPICHE UND BODENBELÄGE

HARALD WISMER
INNENEINRICHTUNGEN &
INNENARCHITEKTUR
FISCHMARKT 9
6300 ZUG
TELEFON 041 711 05 80

info@innendekoration-am-fischmarkt.ch | www.innendekoration-am-fischmarkt.ch



Ihr Berater – stets für Sie da!
Stefan Sägesser

Natel 079 340 85 00
stefan.saegesser@oswald-berater.ch



Geheimtipp seit 1951.

Ihre Bestellung nehme ich gerne
persönlich entgegen.
Per Telefon, E-Mail oder SMS.

Oswald Nahrungsmittel GmbH
Hinterbergstrasse 30
CH-6312 Steinhausen

IHR EVENT - UNSERE MOTIVATION

SAMSTAG – DAS CU RESTAURANT EXKLUSIV FÜR SIE!

Wo kann ich in Zug eine einzigartige Lokation ganz exklusiv für meinen Event, mein Geburtstagsfest oder meine Hochzeitsfeier zu einem fairen Preis buchen?

Im City Garden Hotel, mit CU Restaurant - Bar, Lounge & Terrasse!

Das ***Superior-Designhotel City Garden mit dem trendigen CU Restaurant mit Bar, Lounge und chilliger Terrasse, liegt in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und doch in ruhiger Lage von einem kleinen Wald umgeben. Jeweils am Samstag ist diese Location für private Feiern das ganze Jahr über exklusiv buchbar.

Ob Hochzeitsfest, Geburtstagsparty, Familienfeier oder Businessapéro: Unsere Eventlocation steht Ihnen immer am Samstag bereits ab 20 Personen exklusiv für Ihre persönliche Veranstaltung zur Verfügung.

Genießen Sie einen unvergesslichen Anlass im privaten Rahmen und profitieren Sie zusätzlich von der Möglichkeit, zu Spezialkonditionen Hotelzimmer zu buchen. Am Sonntagmorgen können Sie dann in Ruhe ausschlafen und sich beim Langschläferfrühstück (bis 14:00 Uhr) stärken.

**Sie bezahlen
nur die
effektive
Konsumation
und keine Miete!**

CU RESTAURANT - BAR, LOUNGE & TERRASSE

Metalstrasse 20, 6307 Zug

Tel. 041 727 44 64 | info@cu-restaurant.ch

www.citygarden.ch

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 6.30 - 24.00 Uhr

Samstag: Für Anlässe ab ca. 20 Personen passen wir uns auf Anfrage Ihren Wünschen gerne an

Sonntag: 8.30 - 14.00 Uhr

Langschläferfrühstück (Öffentlich)

Parkplätze:

Als CU Restaurantgast parken Sie bei uns kostenlos

CU
SEE YOU
RESTAURANT

